

SPIELORDNUNG FÜR DIE FAUSTBALL – HALLENBUNDESLIGEN

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|---|---|
| 1 | ALLGEMEINES: | 1 |
| 2 | MEISTERSCHAFTSDURCHFÜHRUNG: | 1 |
| 3 | AUF- UND ABSTIEG: | 2 |
| 4 | SIEGER UND PLAZIERTE: | 3 |
| 5 | TEILNAHME EINER FRAUEN – BL-MANNSCHAFT AN EINEM LANDESBEWERB | 3 |
| 6 | WERTUNG: | 3 |

1 ALLGEMEINES:

Diese Spielordnung ergänzt die "Allgemeinen Bestimmungen für die Faustball - Bundesligen" für den Bereich der Hallenbundesligen.

- 1.1 Die bei Punkt 1.1 der "Allgemeinen Bestimmungen für die Faustball - Bundesligen" angegebenen Änderungsmöglichkeiten gelten auch für diese Spielordnung.

2 MEISTERSCHAFTSDURCHFÜHRUNG:

- 2.1 Die Faustball - Hallenbundesligen sind in 2 Gruppen (Männer und Frauen) eingeteilt. Bei den Männer wird in 2 Klassen (1. und 2.) gespielt, wobei die 2. Bundesliga regional geteilt durchgeführt wird. Die Frauen spielen nur in einer Klasse. Es gibt demnach folgende Faustball - Hallenbundesligen:

Männer - 1. Hallenbundesliga (H - 1. HBL)

Männer - 2. Hallenbundesliga (H - 2. HBL), Gruppe Ost und West

Frauen - Hallenbundesliga (D - HBL)

- 2.1.1 Die Einteilung der Hallenbundesligen wird von der Bundesligakommission, nach Abschluß eines Meisterschaftsjahres und Durchführung der Aufstiegsspiele zu den Regionalgruppen der 2. Männerhallenbundesligen bzw. zur Frauen - Hallenbundesliga, vorgenommen.

Die Einteilung innerhalb der Hallenbundesligen erfolgt durch die Bundesligakommission durch Auslosung wobei auch einzelne Mannschaften gesetzt werden können

- 2.1.1.1 Die Auslosung für die Einteilung innerhalb der Hallenbundesligen und damit auch für deren Spielfolge, ausgenommen für die PO - Runden der 1. Männer Hallenbundesliga, erfolgt durch die BLK (Spielplanreferenten)..

- 2.1.2 Die 1. Männer-Hallenbundesliga und die Frauen-Hallenbundesliga umfassen jeweils 9 Mannschaften. Es wird entweder in einem Durchgang oder in Hin- und Rückrunde jeder gegen jeden, an insgesamt 4 oder 8 Spieltagen - nach dem ÖFBB - Nummernspielplan für 9 Mannschaften - gespielt.

Danach erfolgt an einem Wochenende - an einem Spielort, der nach den Vergabekriterien der BLK von der BLK festgesetzt wird - in einem Play - Off Durchgang der auf Platz 1 bis 3 liegenden Mannschaften, die Meister- und Platzierungsermittlung.

Spielreihenfolge der Finalrunde:

1. Spieltag:

Frauen: 2. nach dem Grunddurchgang: 3. nach dem Grunddurchgang

Männer: 2. nach dem Grunddurchgang: 3. nach dem Grunddurchgang

Diese Spiele werden auf 4 gewonnene Sätze bis 11 (max. 15 : 14) gespielt.

2. Spieltag:

Frauen: 1. nach dem Grunddurchgang Sieger des 1. Spieltages (2.-3.)

Männer: 1. nach dem Grunddurchgang Sieger des 1. Spieltages (2.-3.)

Die Spiele werden auf 4 gewonnene Sätze bis 11 (max. 15 : 14) gespielt.

- 2.1.3 Die 2. Männer-Hallenbundesligen umfassen jeweils 9 Mannschaften. Es wird entweder in einem Durchgang oder in Hin- und Rückrunde jeder gegen jeden, an insgesamt 4 oder 8 Spieltagen - nach dem ÖFBB - Nummernspielplan für 9 Mannschaften - gespielt.
- 2.2 Spielen 2 oder mehr Mannschaften eines Vereins in der gleichen Gruppe (Männer bzw. Frauen) gilt Punkt 4.1.5.2.1 der Bestimmungen des ÖFBB.
- 2.3 Die Spiele dürfen nur in Hallen ausgetragen werden, die den Hallenregeln des IFV (40 x 20 m - Feld, mit Mindestauslauf 0,5 m an den Seiten - und 1 m an den Hinterlinien) entsprechen. Die Hallen müssen vom ÖFBB kommissioniert sein.
- 2.4 Es wird im Grunddurchgang auf 3 gewonnene Sätze bis 11 (max. 15 : 14) gespielt.

3 AUF- UND ABSTIEG:

3.1 Auf- und Abstieg bei den Männer-Hallenbundesligen:

Nach Ende eines Spieljahres steigen die auf Platz **8 und 9** liegenden Mannschaften der 1. Männer-Hallenbundesliga in ihre Regionalgruppe der 2. Männer-Hallenbundesliga ab.

In der 2. Männer-Hallenbundesliga steigen die auf Platz 8 und 9 liegenden Mannschaften jeder Regionalgruppe in ihre zuständige 1. Landesliga ab.

Die beiden Regionalgruppensieger der 2. Männer-Feldbundesliga steigen in die 1. Männer-Hallenbundesliga auf. Wenn der Sieger einer Regionalgruppe die 2. Mannschaft einer bereits in der 1. Männer-Hallenbundesliga spielenden Mannschaft ist, steigt die bestplatzierte aufstiegsberechtigte Mannschaft auf.

3.1.1 Am Aufstiegsturnier der Gruppe Ost nehmen die Landesmeister von Wien, Niederösterreich und Steiermark teil.

Am Aufstiegsturnier der Gruppe West nehmen die Landesmeister von Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Südtirol und Vorarlberg teil.

Mannschaften aus Kärnten können wählen, an welchem Gruppen - Aufstiegsturnier sie teilnehmen möchten. Sie bleiben jedoch dann, wenn sie sich qualifizieren, an diese Gruppe gebunden.

Bei Teilnahmeverzicht eines Landesmeisters nimmt der Nächstplatzierte bis zum Dritten teil.

Wird in einem Bundesland eine Regionalliga ausgetragen an der auch Mannschaften eines anderen Landesverbandes oder einer anderen Region teilnehmen so ist aus jeder einzelnen Region (Regionen sind die Landesverbände sowie Südtirol und Tirol) die jeweils bestplatzierte Mannschaft (beil Teilnahmeverzicht bis zum 3.) berechtigt an den Aufstiegsspielen teilzunehmen

3.1.1.1 Steigen aus der 1. Männer-Hallenbundesliga beide Absteiger in die selbe Regionalgruppe der 2. Männer-Hallenbundesliga ab, dann nimmt auch die am **7.** Platz liegende Mannschaft dieser Gruppe am Aufstiegsturnier teil.

In der anderen Gruppe verringert sich der Abstieg.

3.1.1.2 Der Sieger **und der Zweitplatzierte** des Aufstiegsturniers steigt in die jeweilige Gruppe der 2. Männer-Hallenbundesliga auf.

Falls sich nur 1 Teilnehmer am Aufstiegsturnier meldet so verringert sich der Abstieg.

3.2 Auf- und Abstieg bei der Frauen-Hallenbundesliga

Nach Abschluss des Spieljahres steigen die auf Platz 8 und 9 liegenden Mannschaften der 1. Frauen-Hallenbundesliga in die für sie zuständige 1. Landesliga ab.

3.2.1 Die Landesmeister führen ein Aufstiegssturnier durch. Die beiden erstplatzierten Mannschaften dieses Turniers steigen in die 1. Frauen-Hallenbundesliga auf.

Verzichtet ein Landesmeister auf die Teilnahme, kann der Nächstplatzierte bis zum Dritten teilnehmen.

Eine Frauen - Bundesligamannschaft, die auch am Meisterschaftsbewerb ihres Landesverbandes teilnimmt, zählt dabei nicht (d.h. ist sie Landesmeister, kann der zweit- und bei deren Verzicht die dritt- bzw. viertplatzierte Mannschaft teilnehmen).

4 SIEGER UND PLAZIERTE:

4.1 Die Sieger der 1. Männer-Hallenbundesliga und der Frauen-Hallenbundesliga sind österreichischer Staatsmeister im Hallenfaustball der jeweiligen Gruppe (Männer bzw. Frauen), und erhalten 8 Goldmedaillen.

4.1.1 Die österreichischen Staatsmeister sind berechtigt, an den im folgenden Jahr stattfindenden Spielen um den Europapokal - Hallenfaustball für Vereinsmannschaften teilzunehmen.

Es gelten dabei grundsätzlich die einschlägigen IFA - Bestimmungen.

4.2 Die Zweit- und Drittplazierten der 1. Hallenbundesligen erhalten 8 Silber- bzw. Bronzemedaillen.

5 TEILNAHME EINER FRAUEN – BL-MANNSCHAFT AN EINEM LANDESBEWERB

5.1 Den Vereinen ist es gestattet, mit der gleichen Mannschaft, die in der Frauen Hallenbundesliga spielt, an einem Meisterschaftsbewerb ihres Landesverbandes teilzunehmen. Für die Landesmeisterschaft unterliegt sie jedoch dann den entsprechenden Bestimmungen ihres Landesverbandes.

6 WERTUNG:

6.1 Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem.

Es gibt:

2 Punkte für das gewonnene Spiel,

0 Punkte für das verlorene Spiel.

Nach Beendigung der Meisterschaft entscheidet die höhere Punkteanzahl über die bessere Platzierung soweit nicht noch eine Finalrunde (Final 3) gespielt wird.

Der größere Punktebesitz entscheidet bei allen anderen Platzierungen.

6.2 Haben mehrere Mannschaften die gleiche Punktezahl, so kommt Punkt 4.6 der ÖFBB Bestimmungen zur Anwendung

6.3 Strafbeglaubigungen von Spielen werden entsprechend Punkt 4.9.2 der ÖFBB Bestimmungen gewertet.